

Persönliche Dokumente und Fotos:

<sup>49</sup>  
Mappe 30:

Literaturpreise, Mitgliedschaften:

Berliner Kunstpreis - Preis Junge Generation, Jubiläumsstiftung für Literatur. 1957.

Ostdeutscher Schrifttumspreis. 1957.

Ernennung zum ordentlichen Mitglied der Bayerischen Akademie der Schönen Künste. 1960.

Förderungspreis für Literatur der Landeshauptstadt München. 1967.

Tukanpreis für Literatur. 1971.

Eichendorff-Literaturpreis des Wangener Kreises, Gesellschaft für Literatur und Kunst "Der Osten". 1971.

Auszeichnung "Stern der Woche" der Feuilleton-Redaktion der Abendzeitung München. 1972.

Alma-Johanna-Koenig-Preis. 1972.

Kulturpreis der Stadt Donauwörth. 1981.

Oberschlesischer Kulturpreis. 1983.

s.a. Mappe 31 <sup>50</sup>

Eine Mappe mit 29 Dokumenten:

Zeugnisheft der Volksschule zu Kreuzburg für Piontek, 1932/33-1938/39.

Kurzbeurteilung des Leutnants der Reserve H.Piontek. 22.5.1945.

Militär-Entlassungsurkunde. 22.5.1945.

Polizei-Anmeldung, München 29.5.1945.

Zulassung zum Studium an der Hochschule Dillingen. 15.4.1947.

Bescheinigung über Tätigkeit als Bauhilfsarbeiter beim Wieder aufbau Münchens. 29.11.1947.

Studienerlaubnis für H.Piontek. Philosophisch-Theologische Hochschule Dillingen. 1947/48.

4 Postkarten mit Ansichten von Dillingen (auf einer Karte ein e.Briefentwurf)

Prospekt von Waldmünchen im Bayerischen Wald

Brief des Bundespräsidialamtes. Bonn 12.10.1955. Mitteilung über Gewährung einer Beihilfe.

- Bayerische Akademie der Schönen Künste. München 11.6.1954. Gewährung einer Beihilfe.
- Brief der Deutschen Friedrich Schiller-Stiftung. 28.6.1956. Mitteilung über Gewährung einer Beihilfe.
- Brief des Bundespräsidialamtes, Bonn 30.11.1956. Mitteilung über Gewährung eines Zuschusses der Deutschen Künstlerhilfe.
- Telegramm mit Nachricht über die Verleihung des Preises "Junge Generation". 13.3.1957.
- Brief des Bundesministers für Vertriebene, Flüchtlinge und Kriegsgeschädigte. 28.2.1959. Mitteilung über die Gewährung einer Förderungsbeihilfe.
- Brief des Bundesministers des Innern. 22.1.1960. Mitteilung über die Wahl zum Stipendiaten der Villa Massimo.
- Einladung des deutschen Botschafters in Italien zum Abendessen. 5.4.1960.
- Einladung zu einer Dichterlesung Pionteks in der Bayerischen Akademie der Schönen Künste. 19.1.1961.
- Einladung zu einem Empfang des bayerischen Ministerpräsidenten und der Bayerischen Akademie der Schönen Künste am 20.6.1963.
- Einladung zu einer Festvorstellung des "Rosenkavalier" in der Münchner Oper anlässlich des Staatsbesuchs von Königin Elisabeth II. von England am 21.5.1965.
- Telegramm mit Nachricht über die Wahl zum Mitglied der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung. 16.5.1969.
- Einladung zur Herbsttagung der "Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung" in Darmstadt vom 20. bis 23. Oktober 1976 (mit Verleihung des Georg-Büchner-Preises an Piontek)
- Einladung des Oberbürgermeisters der Stadt Darmstadt an H. Piontek und Frau zu einem Mittagessen zu Ehren des Büchner-Preisträgers. 1976.
- Speisekarte des Festessens in Darmstadt 1976.
- Eintrittskarte für das Staatstheater Darmstadt. 22.10.1976.
- Einladung des deutschen Botschafters in Den Haag zu einem Abendessen, o.D.
- Einladung zur Eröffnung der Ausstellung: "Der Georg-Büchner-Preis 1951-1978" im Deutschen Literaturarchiv Marbach a.N. am 11.10.1978.
- Einladung zu einem Gedächtnisabend der Bayerischen Akademie der Schönen Künste für Clemens Graf Podewils (es liest u.a. Heinz Piontek) am 30.1.1979.
- Einladung des Bayerischen Ministerpräsidenten zum Neujahrsempfang am 12.1.1982.
- Einladung des Bundeskanzlers H. Schmidt zum Sommerfest, Bonn Palais Schaumburg 25.6.1982

## Fotografien:

Heinz Piontek. Porträtfoto. 1962.

Heinz Piontek. Porträtfoto. Riederau 1976.

Heinz Piontek bei einer Lesung in Stuttgart. 1976.

Heinz Piontek beim Signieren nach der Lesung in Stuttgart. 1976.

Heinz Piontek mit Frau Gisela im Gespräch mit dem Dillinger Oberbürgermeister im Rathaus in Dillingen. 1976.

Heinz Piontek bei einer Münchner Lesung. 1977.

Heinz Piontek. Porträtfoto. 1979.

Heinz Piontek im Gespräch mit seinem Verleger Ulrich Staudinger (Schneekluth-Verlag) bei einem Journalisten-Treff am 3.10.1979 im Bistro Aquitaine.

<sup>50</sup>  
Mappe 31:

Urkunde des Georg-Büchner-Preises 1976

<sup>51</sup>  
Rolle 32:

Poster der Büchner-Preisträger